

## **Mittelalterliche Retabel in Hessen**

Ein Forschungsprojekt der Philipps-Universität Marburg, der Goethe-Universität Frankfurt  
und der Universität Osnabrück

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2012-2015

Kassel, Löwenburg

Allerheiligenbild mit Fürbitte bei Gottvater, um 1540

Fragment

[www.bildindex.de/document/obj20248847](http://www.bildindex.de/document/obj20248847)

Bearbeitet von: Enrico Dunkel

[urn:nbn:de:bsz:16-artdok-48030](http://nbn:de:bsz:16-artdok-48030)

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2017/4803>

DOI: 10.11588/artdok.00004803

## Mittelalterliche Retabel in Hessen

### Objektdokumentation

#### Kassel Löwenburg

Ortsname	
Ortsteil	
Landkreis	
Bauwerkname	
Funktion des Gebäudes	
Träger des Bauwerks	
Objektnamen	Allerheiligenbild mit Fürbitte bei Gottvater
Typus	Gemaltes Flügelretabel
Gattung	Tafelmalerei
Status	Fragmentiert  <u>Rekonstruktion:</u> Vermutlich der rechte Flügel eines gemalten Flügelretabels, der zweite Flügel sowie der Mittelteil sind verloren (ED).
Standort(e) in der Kirche	
Altar und Altarfunktion	
Datierung	um 1540 (JS, ED)
Größe	<u>Ohne Rahmen:</u> Höhe 165 x Breite 76 cm <u>Mit Rahmen:</u> Höhe 305 x Breite 105 cm (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Material / Technik	<u>Tafeln:</u> Öl auf Holz (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Ikonographie (*)	<u>Flügel:</u> Allerheiligenbild mit Fürbitte bei Gottvater mit Christus und Maria seitlich von ihm
Künstler	
faktischer Entstehungsort	
Rezeptionen / ‚Einflüsse‘	

Stifter / Auftraggeber	
Zeitpunkt der Stiftung	
Wappen	
Inschriften	
Reliquiarfach / Reliquienbüste	
Bezug zu Objekten im Kirchenraum	
Bezug zu anderen Objekten	
Provenienz	<p>Vermutlich um 1801 mit der Fertigstellung der Kapelle in die Löwenburg in Kassel Wilhelmshöhe gebracht (Inv.-Nr. 1.1.1082) (ED). Die vorherige Provenienz ist derzeit nicht bekannt. Die Löwenburg wurde im Auftrag des Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel (1743 - 1821) in den Jahren 1793 - 1801 als Lustschloss, fiktives Stammhaus des Hauses Hessen, als Parkstaffage nach englischem Vorbild und als Grablege des Erbauers errichtet und ist heute im Besitz der Museumslandschaft Hessen-Kassel (Museumslandschaft Hessen Kassel, S. 10-31). Heute befindet sich das Retabel an der Ostwand oberhalb des nördlichen Seitenaltars (ED).</p>
Nachmittelalterlicher Gebrauch	<p>Für alle Werke in der Kapelle ist festzuhalten, dass diese aus ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Wirkungszusammenhang entfernt wurden und zu dekorativen Zwecken in der Löwenburg für Landgraf Wilhelm IX. um 1801 zusammengetragen worden sind (ED).</p>
Erhaltungszustand / Restaurierung	<p>Konserviert 2001 durch Dipl. Rest. Sabine Denecke (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 201, S. 1).</p>
Besonderheiten	
Sonstiges	
Quellen	
Sekundärliteratur	<p>Staatliche Schlösser und Gärten Hessen: Inventarblätter der Löwenburg, Kassel 2012 (betrifft: Religiöse Szene: Die Auferstehung der Seligen)</p> <p>Museumslandschaft Hessen Kassel (Hg.): Die Löwenburg – Mythos und Geschichte. Ausstellungskatalog, Petersberg 2012, S. 10-31</p>
IRR	<p>Im Oktober 2014 im Rahmen der Städel-Kooperationprofessur am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main) durchgeführt; die Auswertung findet sich im entsprechenden IRR-Formular.</p>
Abbildungen	

Stand der Bearbeitung	05.03.15
Bearbeiter/in	Enrico Dunkel

(\*) Ikonographie

2 Zweite Schauseite	
<p><i>2b Äußerer Flügel, rechts, Innenseite</i></p>	<p>Auf stilisierten Wolken steht eine Vielzahl von Heiligen. Unter ihnen der Heilige Hieronymus mit Löwe am rechten Bildrand.</p> <p>Im oberen Viertel thront Gottvater auf Wolken. Er blickt auf Christus zu seiner Rechten. Gottes geöffneter Mantel wird von zwei Engeln zu seiner Rechten und Linken gehalten. Umgeben ist Gottvater von Engeln und Laubornamenten.</p> <p>Christus, etwas unterhalb zur Rechten Gottes auf der Geißelsäule kniend, präsentiert mit der rechten Hand seine Seitenwunde, während die Linke geöffnet auf Gottvater zeigt. Hinter Christus halten zwei Engel die Marterwerkzeuge Kreuz, Lanze und den Stab mit dem Essigschwamm.</p> <p>Zur Linken, ebenfalls etwas unterhalb Gottes sitzt Maria. Ihre geöffneten Hände hat sie in Brusthöhe erhoben und weist auf Christus und Gottvater. Hinter Maria hält ein Engel eine Leiter mit der Dornenkrone und die Geißel (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1).</p>